

Wer ist besser dran?

Einmal tauchte in einem Management-Entwicklungsprogramm ein sehr interessanter Punkt auf: Wer ist besser dran? Jemand, der alles weiß, oder jemand, der *nicht* alles weiß? Die erste Rückmeldung der Klasse war diejenige: Der, der alles weiss. Aber bald wurde erkannt, dass diese Aussage utopisch ist.

Die Person, die glaubt, dass sie alles weiß, lebt im Narrenparadies. Ist derjenige, "der *nicht* alles weiß" besser dran? Nein, er wäre dumm.

Vielleicht ist die Person, die nicht alles weiss, nur dann besser dran, wenn sie auch merkt, dass sie nicht alles weiß, sowie ihrer Limitierung und dann versucht, diese zu kompensieren, wann immer ein spezielles des Wissens erforderlich ist.

Was dann wichtig ist, ist, dass die Person eine andere Person (/ -en) kennt, die mehr weiss, als sie selbst, wenn sie nicht gar ein Experte auf diesem Gebiet ist. Dies bringt eine wichtige Ressource in den Fokus, die man erworben oder kultiviert haben sollte: das der Vernetzung von Experten aus verschiedenen Bereichen, die ihr Expertenwissen je nach den beruflichen Erfordernissen einbringen können.

Im Business-/Managementbereich benötigen wir Expertenwissen aus unterschiedlichen Bereichen von unterschiedlicher Tiefe und oft plötzlich (nicht unbedingt in Krisensituationen). Die Entwicklung dieser Vernetzungsressource, bewusst und proaktiv, wird zu einer wichtigen Übung für professionelle und nicht-professionelle Manager.

Der daraus resultierende Vorteil ist der, dass nicht jeder Experte für alle Themen sein muss, dass er aber genug wissen sollte, um relevante Fragen mit den Experten innerhalb dieser Vernetzungs-Ressource zu diskutieren, um so viele Informationen wie benötigt zu erhalten.

Übrigens hat der Experte auch seine professionelle Gruppe, um genauere und validere Informationen so detailliert, wie nötig, zu erhalten. Die Netzwerkressource bedeutet nicht nur, dass man eine Liste von Namen und Telefonnummern von Experten erhält, sondern auch, um eine enge Beziehung zu Menschen zu erhalten, die genauso verantwortungsvoll sind, wie Freunde.

Sobald sich das entwickelt hat, ist man genötigt, das ganze Wissen selber zu erwerben und "alles zu wissen". Gleichzeitig wird man genug wissen, um die Aufgaben vollständig, schnell und effizient zu erfüllen.